

# Nach der Rodung: Wurzelstubben teuer entsorgen oder nutzen

>> Beim Entfernen von Wurzelstöcken mit der herkömmlichen Fräßmethode entsteht ein Gemisch aus Holz und Erde, das teuer zu entsorgen ist. Auch beim Herausreißen oder Ausbaggern können hohe Transport- und Entsorgungskosten zustande kommen. Mit dem Baggeranbaugerät Wurzelratte kann das gesamte Wurzelholz schon vor Ort grob zerkleinert werden. Die dabei weitgehende Trennung von Erde und Holz soll eine direkte Weiterverwendung als Energieholz ermöglichen.

Herkömmliche Rodungsmethoden sollen die Weiterverwendung von Wurzelholz verhin-

*Die Holzmenge, die beim Roden eines Baumstumpfs zu erwarten ist, lässt sich per Faustregel abschätzen.*

Wurzelstöcke	Volumen		
	Durchmesser	Durchschnittliche Fläche	Angenommene Höhe + Rodungstiefe in Meter
0,3 - 0,4 m	0,07 - 0,13 m <sup>2</sup>	0,6 m (0,2 + 0,4 m)	0,1 - 0,3 m <sup>3</sup>
0,4 - 0,6 m	0,2 - 0,3 m <sup>2</sup>	0,8 m (0,3 + 0,5 m)	0,3 - 0,5 m <sup>3</sup>
0,6 - 0,8 m	0,4 - 0,5 m <sup>2</sup>	0,8 m (0,3 + 0,5 m)	0,5 - 1,0 m <sup>3</sup>
0,8 - 1,00 m	0,64 - 0,8 m <sup>2</sup>	1,0 m (0,4 + 0,6 m)	1,0 - 1,6 m <sup>3</sup>
1,00 - 1,20 m	1,0 - 1,35 m <sup>2</sup>	1,0 m (0,4 + 0,6 m)	1,6 - 2,0 m <sup>3</sup>
1,20 - 1,60 m	1,5 - 2,3 m <sup>2</sup>	1,2 m (0,5 + 0,7 m)	2,0 - 3,5 m <sup>3</sup>
1,60 - 2,00 m	2,54 - 4,52 m <sup>2</sup>	1,2 m (0,5 + 0,7 m)	3,5 - 6,0 m <sup>3</sup>

Unverbindliche Circa-Angaben für Fläche und Holz-Material

dem: Mit einer Wurzelfräse entstünden ein nahezu unzertrennbares Holz-Steine-Erde-Gemisch. Bei Rodungsarbeiten mit Bagger und angebaitem Löffel oder Reißzahn werden große Stücke oder gar komplett unzerkleinerte Wurzelstöcke aus dem Boden geholt, die meist mit Erde und Steinen verwachsen und damit unbrauchbar sind. Nur mit teuren Brecheranlagen können diese ganzen Stubben aufwändig zerkleinert werden. Beide Verfahren treiben Menge und Gewicht des Aushubs und somit die Entsorgungskosten in die Höhe. Das Abschaben des Wurzelstocks mit der Wurzelratte von Wurotec hingegen soll saubere, zerkleinerte Holzteile ans Tageslicht liefern. Das so gewonnene, reine Wurzelholz kann mit dem Bagger- oder Sieblöffel einge-



*Rodungsarbeiten mit der Wurzelratte - Eine saubere Sache.*

sammelt, abtransportiert und wiederverwendet werden. Die Holzmenge, die beim Roden eines Baumstumpfs zu erwarten ist, lässt sich per Faustregel abschätzen: „Während bei einem Wurzelstock-Durchmesser von 0,4 bis 0,6 m eine Wurzelholz-Menge von 0,3 bis 0,5 m<sup>3</sup> im Boden verborgen ist, komme man beim doppelten Wurzelstock-Durchmesser von bis zu 1,2 m auf die vierfache Masse, also etwa 2 m<sup>3</sup>“, erklärt Hartmut Neidlein, Erfinder des Rodungsmessers Wurzelratte. Da es also um ganz beachtliche Mengen geht, sei die Durchführung von Rodungen mit der Wurzelratte nicht nur nachhaltig, sondern kann auch betriebswirtschaftlich sinnvoll sein. Weniger Aushub bedeutet gleichzeitig auch, dass weniger Mutterboden zu ersetzen ist.